

Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan · Telefon (075) 237 51 51 · Fax Redaktion (075) 237 51 55 · Fax Inserate (075) 237 51 66 · Amtliches Publikationsorgan · 1.00 Fr.

AKTUELL

Einbürgerungsanträge vor der Landtagswahl

(paf) Die Regierung hat beschlossen, auf ihre Sitzung vom 28. Januar 1997 nur noch jene Einbürgerungsanträge von stimmberechtigten Personen zu traktandieren, bei welchen sämtliche notwendigen Unterlagen bis Donnerstag, 23. Januar 1997, 12.00 Uhr, bei der Regierung eingelangt sind. Die Antragssteller werden sofort informiert, falls die Unterlagen nicht vollständig eingereicht wurden. Diese Terminierung ist notwendig, damit die Einbürgerungsakten ordnungsgemäss vor den Landtagswahlen vom 31. Januar/2. Februar 1997 behandelt werden können.

Arbeitslosigkeit in der Schweiz auf Rekordstand

Die Arbeitslosenquote ist in der Schweiz zum Jahresende auf 5,3 Prozent und damit auf die höchste je registrierte Quote gestiegen. Ende De-



zember waren 192 171 Menschen ohne Stelle, 9145 mehr als einen Monat zuvor. Das Biga erwartet 1997 einen weiteren Anstieg auf über 200 000 Arbeitslose.

Mehr über die Arbeitslosigkeit in der Schweiz lesen Sie im Wirtschaftsteil auf Seite 12 in dieser Ausgabe

Drogenhändler in Mauren gefasst

(Ipfl) - Ende November konnte beim Grenzschutzposten Mauren ein international gesuchter Drogenhändler festgenommen werden. Bei der Einreise wies er sich mit einer gefälschten Identitätskarte aus. Der Festgenommene ist seit Jahren Mitglied einer international operierenden Verbrecherorganisation, welche Westeuropa mit erheblichen Mengen Heroin und Kokain versorgt. Am Donnerstag morgen wurde der Festgenommene nun an die zuständige, ausländische Behörde ausgeliefert. Einige Tage zuvor versuchte er noch, aus dem Landesgefängnis zu entfliehen, um sich der angedrohten, mehrjährigen Freiheitsstrafe zu entziehen.

Neujahrsempfang von Fürst Hans-Adam II. auf Schloss

Rund 400 geladene Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, um dem Fürstenpaar und Erbprinzessin Sophie Glück zu wünschen

(G.M.) - Gestern lud Fürst Hans-Adam II. zum traditionellen Neujahrsempfang auf Schloss Vaduz ein. Rund 400 geladene Gäste folgten der Einladung zum Austausch von Neujahrsglückwünschen sowie zu einem Umtrunk in den Räumlichkeiten der fürstlichen Residenz.

Der Neujahrsempfang auf Schloss Vaduz beginnt jeweils mit einem Händedruck, begleitet von den besten Wünschen für das neue Jahr. Traditionsgemäss begrüßen Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie als Gastgeber die zahlreichen Gäste. Dieses Jahr war auch Erbprinzessin Sophie zugegen, um die Glückwünsche entgegenzunehmen.

An der Spitze des Gästereignisses standen die Mitglieder der Regierung und des Landtags sowie die Gerichtspräsidenten. Ihnen folgten die Gemeindevorsteher und die Pfarrherren sowie die Chefbeamten und die Vertreter der Verbände und Kommissionen, die Vertreter der politischen Parteien und von verschiedenen Institutionen.

Zu den ausländischen Gästen zählten die Vertreter des diplomatischen Korps und teilweise auch des konsularischen Korps. Präsent waren die Leiter der liechtensteinischen Ausssenvertretungen, unter ihnen Botschafter Prinz Nikolaus sowie Botschafter Dr. Josef Wolf.

Mehr über den Neujahrsempfang auf Schloss Vaduz auf den Seiten 4 und 5.



Neujahrsempfang gestern nachmittag auf Schloss Vaduz, zu dem Fürst Hans-Adam II. und Fürstin Marie eingeladen hatten. Die Landesfürstin unterhält sich beim Empfang in den Räumlichkeiten des Schlosses mit NTB-Direktor Prof. Josef Braun. (Bild: Brigitt Risch)

Gegen Drogenschmuggler und Verkehrssünder

Jahresbericht des Schweizerischen Grenzschutzkorps - Aufgriffe illegal eingereister Asylbewerber stabil

Bern (AP) Das Grenzschutzkorps ist 1996 vermehrt mit Fällen von Drogenschmuggel und gefälschten Ausweisen konfrontiert worden. Die Zahl der entdeckten, illegal eingereisten Asylbewerber blieb stabil, generell wurden weniger Menschen an der Grenze zurückgewiesen als im Vorjahr.

Die Zahl der vom Grenzschutzkorps im Strassenverkehr und im Zwischengelände aufgedeckten Drogenschmuggelfälle ist 1996 im Vergleich zum Vorjahr von 1185 auf 1407 Fälle deutlich angestiegen. Wie das Finanzdepartement und die Zollverwaltung gestern bekanntgaben, ist die Menge der beschlagnahmten Drogen aber stark rückläufig. Entdeckt wurden 144 Kilo Haschisch (Vorjahr: 421 Kilo), 64 Kilo Heroin (72 Kilo) und 124 Kilo Kokain (147 Kilo).

In 1469 Fällen wurden gefälschte Ausweise entdeckt, darunter 472 Pässe und 357 Führerscheine. 1168 Fälschungen waren im Vorjahr aufgelesen. 329 Inhaber von falschen Ausweisen stammten aus dem ehemaligen Jugoslawien (Vorjahr: 344), 101 aus Polen (53), 97 aus Frankreich (111), 97 aus Italien (59) und

43 aus Albanien (33). Die Rückweisungen von Menschen an der Grenze waren rückläufig und meist bedingt durch fehlende oder ungültige Grenzübertrittspapiere sowie fehlende Visa. Von den insgesamt 96 884 Rückweisungen (Vorjahr: 97 979) erfolgten 34 417 an der Grenze zu Deutschland (Vorjahr: 36 090), 30 841 an der Grenze zu Frankreich (29 990), 23 903 an der Grenze zu Italien (23 674) und 7723 an der Grenze zu Österreich (8225). Die Zahl der Aufgriffe von Asylbewerbern und Arbeitssuchenden, die versuchten, illegal in die Schweiz zu gelangen, blieb mit 3558 (Vorjahr: 3523) praktisch stabil. Das Schwergewicht lag mit 1858 Fällen erneut an der Südgrenze im Tessin. 1712 Angehaltene stammten aus dem ehemaligen Jugoslawien (Vorjahr: 1852), 309 aus Albanien (320), 298 aus der Türkei (432), 241 aus Pakistan (70), 128 aus Sri Lanka (66), 124 aus Indien (39), 53 aus Rumänien (46) und 51 aus Libanon (62). Wurden 1995 noch 801 Schlepper verhaftet, waren es im vergangenen Jahr nur noch deren 714. Dafür habe aber der Grad der Professionalisierung deutlich zugenommen. Insgesamt waren beim

illegalen Grenzübertritt im Zwischengelände - inklusive Asylbewerber und Arbeitssuchende - 6142 (6043) Personen angehalten worden.

Auch 6656 Verkehrssünder gingen ins Netz

Aufgrund von Fahndungsunterlagen wurden 4787 (Vorjahr: 4955) polizeilich Gesuchte an der Grenze angehalten. Die Gründe reichten vom Tötungsdelikt über Raubüberfall bis hin zum Nichtbezahlen von Bussen.

Weitere 4029 (3689) Personen wurden wegen Verdachts auf kriminelle Tätigkeiten der Polizei überstellt, etwa wegen Mißführens von Einbruchwerkzeug, Diebesgut und illegalen Waffen. Laut Grenzschutzkorps wurden aber auch 6656 Verkehrssünder der Polizei überstellt (Vorjahr: 6444). Es ging dabei vor allem um Übertretungen des Sonntags- und Nachtfahrverbots für Lastwagen und die Überschreitung der Höchstmasse und -gewichte. Insgesamt intervenierte das Grenzschutzpersonal 278 640 mal (Vorjahr: 285 411). Pro Tag ergibt dies 763 Einsätze.

65 Schlepper gingen ins Netz

(s.e.) - An den Grenzen des Grenzschutzkorps II Schaffhausen, zu dem auch Liechtenstein gehört, werden im Schnitt rund ein Drittel aller Interventionen, welche die Grenzschutzkorps rund um die Schweiz macht, getätigt. Gemäss den gestern veröffentlichten Zahlen wurden in der Region SG/FL im vergangenen Jahr im Abschnitt Heerbrugg gesamthaft 6584 Personen bei der Ein- oder Ausreise angehalten und gestützt auf Fundamentsunterlagen bzw. Verdachtsmomente sowie SVG Widerhandlungen der Polizei übergeben.

Den aufmerksamen Grenzschutzbeamten gingen in der Region SG/FL 65 Schlepper ins Netz und total wurden von den Beamten 161 illegal eingereiste, mutmassliche Asylbewerber aufgegriffen. Weiters deckten die Grenzschutzbeamten im Abschnitt Heerbrugg 1996 insgesamt 74 Fälle von Drogenschmuggel auf. In 96 Fällen wurden Fälschungen von Ausweisen (Pässe und Führerscheine) entdeckt.

An den geöffneten Grenzübergängen wurden im vergangenen Jahr total 3543 Schmuggelfälle (Sammelbegriff) verzeichnet, weitere 27 sind unter der Rubrik «ausserhalb der zugelassenen Abfertigungszeiten» vermerkt.



Die Grenzschutzbeamten verzeichneten im abgelaufenen Jahr im Tagesdurchschnitt rund 760 Einsätze. Unser Archivbild zeigt den Grenzübergang Schaanwald-Tisis, der wie alle anderen Grenzübergänge in Liechtenstein, dem Abschnitt Heerbrugg unterstellt ist.

Oh Happy Days!
Bis 70% Rabatt!

HANELORE
MODISCH AKTUELL
Im Zentrum Kaufin, Schaan



AKTION PRO SKI
Verlosung Dezember

Gewinn-Nummer

Los-Nr.

788